



Gesamtkonzept “Kajakfahren im Murgtal”

2. Aktualisierte Version - 10.Mai 2019



Paddeln im Murgtal

Mit dem Ende der gewerblichen Flößerei und dem Beginn des Faltbootbooms Anfang des 20sten Jahrhunderts kamen auch die ersten Paddler ins Murgtal. Die Rheinbrüder aus Karlsruhe riefen 1923 zu ihrer ersten Faltbootfahrt an die Murg, noch bevor die Schwarzenbachtalsperre fertig gestellt war. Internationale Wettbewerbe wurden schon in den 60er Jahren ausgerichtet.

Es sprach sich herum, dass hier ein einzigartiger Fluß mit Grundgesteinsspassagen und grobem Geröll einen Naturslalom par excellence bietet, wie er sonst nur an wenigen Stellen in den Alpen zu finden ist. Bedingt durch die niedrige Meereshöhe ist die Murg im Gegensatz zu ihren alpinen Pendants aber im Winter nicht überfroren, stattdessen läuft sie genau dann zur Höchstform auf, wenn in anderen Regionen die Saison zu Ende ist. Dieser klimatische Zufall steht in einer Reihe mit einigen weiteren Glücksfällen.

Seit Generationen warten daher Bootsfahrer mit Beginn der kalten Jahreszeit sehnüchsig auf das berühmt - berüchtigte „Murgwetter“: Ergiebige Niederschläge über viele Stunden hinweg. Dann, wenn jeder andere Sportler und Tourist zu Hause bleibt, nehmen sich die Paddler spontan Urlaub und setzen kleine Karawanen von Fahrzeugen mit bunten Booten auf dem Dach in Bewegung.

Paddlerin und Paddler, Alt und Jung, Vereine und Einzelgänger finden an den bekannten Treffpunkten in Breitwies, Forbach und Kirschbaumwasen auch ohne große vorherige Absprache zuverlässig Gleichgesinnte.

Die Autokennzeichen auf den Parkplätzen sprechen für sich: Bayern, Hessen, Pfälzer, Franzosen und sogar Schweizer befinden sich zwischen den üblichen KA, BAD, OG, RA, PF, S und MA Schildern.



“ [...] Fronleichnam, Regen ist vorhergesagt [...] Ralph kommt mit seinem altersschwachen Transit aus Köln getuckert und wir fahren ins Murgtal. [...] Der Hundsbach ist heute ein Traum, Schwarzwald pur, die Luft duftet nach Tannenharz, der Wald ist grün, grün, grün – könnte genausogut in Kanada sein meint Ralph der dort zwei Jahre gelebt hat.”

Dieser Tag zählt zu den Höhepunkten, eine meiner schönsten Murgfahrten bisher: eiskalt, Schnee von klarer Sonne beschienen, kalt aber in der Sonne angenehm, blauer Himmel, von der Sonne durchleuchtetes surreal klares Wasser eilt über rötliche Granitplatten.

Am Grunde die Steine / Sie scheinen sich zu rühren / im klaren Wasser - Sôseki



Durch einen weiteren Zufall, diesmal geologischer Natur, bietet insbesondere die *“Untere Murg”* Bedingungen die welterfahrenen Extremsportlern bereits Spaß bereiten, während fortgeschrittene Einsteiger- und Jugendgruppen ein perfektes Techniktraining vorfinden.

Diese wahrlich seltene Kombination führte zur Entwicklung einer Sportlerszene die ganz ohne festes Vereinsheim und gemeinsames Basecamp Athleten heranwachsen ließ, die sich weltweit den größten Herausforderungen stellen können: Selbst an den Oberläufen des Amazonas, des Nils und des Indus, den „8000ern“ der Flüsse, hat man gute Chancen auf Paddler mit Schwarzwälder Wurzeln zu treffen! Ohne regelmäßiges Wintertraining in der Region, auf dem *“Hausbach”* Murg, ist all das nicht möglich.

Im Vergleich mit anderen Sportarten sind Paddler nur wenige und über ein großes Einzugsgebiet verteilt. Dennoch liegt die Zahl der aktiven Murgpaddler bei über 300. Die Zahl der Veteranen bei wenigen Tausend. Aber welcher Fußballverein hat schon 300 aktive Sportler, die Urlaub nehmen, weil es regnet?

Und wenn das Wasser doch nicht reicht? Einige glauben wir wären *“multioptionale Touristen”*, aber das ist insbesondere bei Paddlern falsch! Den in erster Linie reisen sie dem Wasser hinterher, notfalls auf die Rückseite der Welt. Aber wenn es an einem Ort schön ist, dann kommen wir zurück, auch als Wanderer, Radfahrer, Skifahrer oder einfach Familienurlauber.

Das schleichende Ende eines Traums

Bis heute trotzt die Gewässerstrukturgüte in den Schluchten des mittleren Murgtals überraschenderweise dem Einfluß der Technik. Von der Straße aus kaum sichtbar trifft man von der Wasserseite auf eine Naturlandschaft mit Wasseramseln, Eisvögeln, Rehen, Wildschweinen und selten sogar Gämsen! Im Unterschied zu den Flußbettwanderern betreten Paddler selten das Ufer. Viele Tiere nehmen Paddler nicht als Menschen war, sie flüchten nicht.

Die großen ökologischen Tiefschläge aus der Zeit der Industrialisierung und dem goldenen Zeitalter der Wasserkraft werden endlich Dank der Wasserrahmenrichtlinie WRRL 2000/60/EG beseitigt.

Paradoxerweise macht genau die neue ökologische Durchgängigkeit der Paddelei den Garaus. Bis 2027 sind die bestehenden Querbauwerke durchgängig umzubauen. Zusammen mit der Förderung regenerativer Energien und der generell notwendigen Sanierung der sehr alten Anlagen wird jetzt Jahr für Jahr eine weitere Anlage saniert.

Die bestehenden Anlagen Schlechtau, Breitwies und Wolfsheck waren für Kajakfahrer befahrbar oder im Zweifel umtragbar, auch das war einer der glücklichen Zufälle, die die Untere Murg so populär machten. Sogar das Wehr Wolfsheck mit seinem architektonischen Kuriosum, dem „Häuschen“, ist befahrbar: Just durchs Tor stürzen sich die Paddler 3m tief auf ein zuverlässig dort köchelndes, weiches Kissen aus Schaum.

Bei den bereits laufenden Umbauten (Bj. 2018-2020) werden in moderner Stahlbetonbauweise die Wehre als senkrechte Abfälle ausgeführt und sogenannte Tosbecken hinzugefügt. Das Ergebnis ist ein freier Fall des Wassers und Bildung rotierender Wasserwalzen in einem Betonkessel. Paddler und Schwimmer können in diesem tosenden Schaum nicht lange durchhalten, nicht entrinnen und nicht atmen.



Video: <https://vimeo.com/251655404>

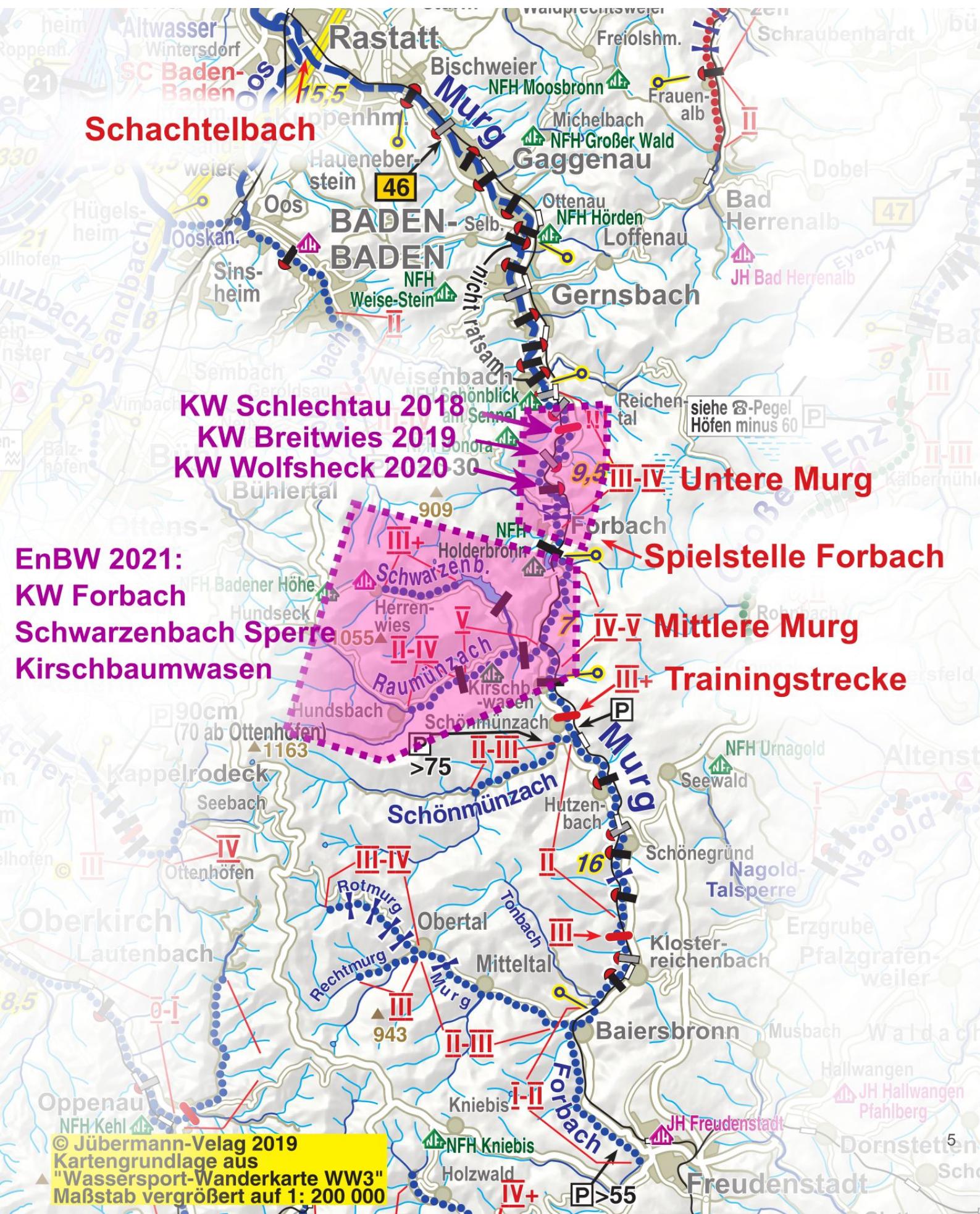
Alle drei Anlagen müssen künftig umtragen werden. Für die oberen beiden heißt das: 30kg Ausrüstung auf der Schulter durch unwegsame, steile Böschungen schleppen. Bei solchen Aktionen verletzen sich mehr Leute als beim Sport selbst. Die letzte Anlage, KW Schlechtau, wird nach heutigem Wissensstand eingezäunt und ist damit nicht mal mehr umtragbar. Die Zukunft des Wehrs unterhalb der Staumauer Forbach ist unbekannt, auch hier wird nächstes Jahr gebaut.

Somit ist dieser untere Abschnitt der Murg, das meist befahrene Herzstück, für die Masse der Paddler nicht mehr ein sportliches Vergnügen, sondern ein abschreckendes Umtragen. Nur noch wenige werden diese Mühen auf sich nehmen. Insbesondere die Älteren und die Jugend bleiben auf der Strecke.

Der Verlust der „Unteren Murg“ ist aber bereits der 3. Tiefschlag in den letzten Jahren, nach dem Verlust der Spielstelle in Forbach nach einem Hochwasser und dem de facto Ausfall der Trainingstrecke am Schachtelbach in Rastatt durch langandauernde Interessenkonflikte und Instandhaltungsstau.

Die Zukunft bringt darüber hinaus noch unbekannte Veränderungen ab 2021 im Einzugsgebiet der Schwarzenbachtalsperre. Der Umbau zum Pumpspeicherkraftwerk wird nicht nur den mittleren, schönsten Abschnitt der Murg, sondern auch den Hundsbach und die Raumünzach betreffen. Diese beiden Kleinflüsse sind inzwischen ohnehin wegen der bestehenden Ableitungen für Paddler dasselbe wie für den Weidmann der 18-Ender: Selten zu erwischen aber ein Erlebnis, von dem man noch Jahre seinen Freunden erzählt.

Das Kajakrevier Murgtal verliert Abschnitt für Abschnitt sein Tafelsilber



Erhalt ist möglich! mit Eigeninitiative und politischem Rückenwind

Es besteht für die Anlageneigentümer keine Pflicht, die neuen Wehranlagen auch für Kajakfahrer durchgängig zu halten. Nur frühzeitige Gespräche und politischer Rückenwind kann sie dazu bewegen, diese Interessen zu berücksichtigen. Oft wäre eine Lösung sogar kostenneutral möglich, solange in der Planungsphase interveniert wird.

Verpflichtet wären Eigentümer laut §22 Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG) vom 3. Dezember 2013 die Umtragbarkeit von Querbauwerken zu dulden. Selbst dies ist am KW Schlechtau zukünftig nicht möglich, wenn der geplante Zaun entsteht.

Für das Wehr Schlechtau und das Wehr Breitwies ist es bereits zu spät, der Bau ist bei ersterem inzwischen abgeschlossen und beim zweiten bereits in der Ausführungsphase. Korrekturen sind nur durch Investitionen in Bootsrutschen möglich.

Kostenpunkt: **20 000 €** für Breitwies, weil noch nicht betoniert wurde, und **50 000 €** in Schlechtau, weil die Anlage bereits fertig gestellt wurde. (Kostenvoranschlag im Anhang "Pläne und Bilder")

Ob eine kostenneutrale Lösung am Wehr Wolfsheck in Forbach möglich ist, ist noch unklar. Im schlimmsten Fall wird eine Rutsche vom Typ "Schlechtau" ebenfalls **50 000 €** kosten. Bei entsprechender Gestaltung der Fischtreppe könnten diese Kosten sogar entfallen.

Die Sanierung der Spielstelle in Forbach wird mit ca. **10 000€** veranschlagt.

Beschlehrungen an Ein- und Ausstiegen, sowie ein Pegel an der "Mittleren Murg" werden nach ersten Schätzungen ca. **3 000€** verschlingen.

Die Gesamtkosten zum Erhalt der größtenteils natürlichen „Sportstätte“ im Bereich der Gemeinde Forbach ("Untere Murg") werden voraussichtlich knapp **133 000€** betragen.

Im ersten Moment scheint dies eine große Summe zu sein, aber der einfache Vergleich zu einem Fussballplatz relativiert die Höhe:

	Untere Murg	Fussballplatz,Rasen
Baukosten	133.000 EUR	210.000 EUR
Pflegekosten/Jahr	0 EUR	25.000 EUR
Außenwirkung	Überregional	Gemeindeweit
Prognostizierte Betriebszeit	min. 30 Jahre	12 Jahre

(Kosten: <https://www.sportstaettenrechner.de/wissen/kunstrasen/kunstrasen-sportplatz-kosten/>)

Eine Investition, die sich nur lohnt, wenn man sicher sein kann, über lange Jahre den Wildwassersport ausführen zu können. Hierzu benötigt man Garantien der Anlagenbetreiber, der Gemeinden und vor allem der Behörden.

Ein Teil des Geldes wird über Privatspenden und verbandseigene Mittel gedeckt. Zum Stand 10.Mai 20019 stehen bereits knapp **40 000€** aus Privatspenden und Verbandsmitteln zur Verfügung.

Ohne Förderung ist eine Umsetzung allerdings nicht möglich. Anders als ortsansässige Sportvereine der populären Disziplinen sind die Wildwasserfahrer über Gemeinden und Kreisgrenzen hinweg verstreut. Förderungen durch die Kommunen und Behörden kommen Wildwasserfahrern im Normalfall wegen ihrer geringen Anzahl pro Gemeinde nicht zugute, auch wenn es in Baden-Württemberg einige Tausend sind.

Auf Empfehlung der Regierungspräsidentin Fr. Dr. Felder und des Umweltministeriums wurde eine Förderung durch die "LEADER-KULISSE DES LANDKREISES RASTATT" als bisher einzige realistische Option gefunden.

Gesamtkonzept “Kajakfahren im Murgtal”

Erhalt des bedeutendsten deutschen Wildwasserreviers außerhalb der Alpen.

Die Verluste der letzten Dekade sollen kompensiert und für die anstehenden Interessenkonflikte der kommenden Jahre Lösungen gefunden werden. Die zuständige Behörden und Gemeinden werden nicht jedes Jahr über eine neue Einzelmaßnahme diskutieren wollen. Zudem bieten Einzelmaßnahmen und Flickwerk auf Dauer keine zuverlässigen Randbedingungen für den Sport. Ein langfristig angelegtes Gesamtkonzept bietet auch bessere Chancen für Fördergelder.

Maßnahmenkatalog:

Allgemein:

- A1. Dazu sollen feste Kommunikationswege zwischen den Behörden, Vereinen, Verband und KW Betreibern etabliert werden.
- A2. Die Landespolitik soll über das generelle Problem der zahlreichen aktuellen Wehrumbauten informiert werden, mit dem Ziel ein Standardverfahren zu finden oder sogar ein Verschlechterungsverbot zu erlassen.

Untere Murg:

- U1. Kurzfristiger Eingriff bei den Baumaßnahmen am Wehr Breitwies: Bau einer Bootsrampe. Frist zur Finanzierung: Juni 2019. Kosten: 20 000€
- U2. Korrektur des neuen Wehrs Schlechtau: Durchgängigkeit für Paddler wiederherstellen mit einer Bootsrampe. Kosten: 50 000€
- U3. Juristische Klärung der mangelnden Umtragbarkeit.
- U4. Verhandlungen mit dem Eigentümer des Wehrs Wolfsheck zum Erhalt der Durchgängigkeit für Paddler. Kostenschätzung: 50 000€
- U5. Verhandlungen mit dem Eigentümer des Wehrs Dorn zum Erhalt der Durchgängigkeit für Paddler
- U6. Informationstafeln für Paddler mit Hinweisen zu den Wehren, Gastronomie, Übernachtungsmöglichkeiten und Verhaltenskodex.

Forbach:

- F1. Instandsetzung der Spielstelle (Kostenschätzung: 10 000€)

Mittlere Murg, Raumünzach + Hundsbach:

- M1. Regelmäßige Kommunikation mit der EnBW etablieren
- M2. Prüfen, inwieweit der Neubau des KW Forbach den Kajaksport beeinträchtigt
- M3. Installation eines Pegels, denn es ist nicht aus den Landespegeln erkennbar ob und wie das Kraftwerk arbeitet, seit keine telefonische Auskunft mehr erteilt wird.
- M4. Informationstafeln für Paddler mit Hinweisen zu den Wehren, Gastronomie, Übernachtungsmöglichkeiten und Verhaltenskodex

Öffentlichkeitsarbeit:

- Ö1. Publikationen in Mainstreammedien: TV, Print, Internet
- Ö2. Organisation eines Kajakfestivals

Finanzierungsmöglichkeiten

Mischfinanzierung

Wenn Eigenmittel nicht reichen, dann kann man Sponsoren einwerben. Wenn es dann noch nicht reicht, kann man öffentliche Gelder beantragen. Letzteres kostet viel Zeit, die einige Ehrenamtliche aufbringen.

Beispiel: Die Baukosten für das Hauptproblem, das Maßnahmenpaket “Untere Murg: U1-U6, F1, M3-M4” betragen voraussichtlich 133 000 €

- Das aktuell attraktivste Förderprogramm “LEADER” bringt 60% Zuschuss auf die Nettokosten, also 79 800€
- LEADER Voraussetzung: Die Gemeinde bringt weitere 10% Zuschuss, also 13 300€.
- Notwendiger Eigenkapitalanteil: 39 900 €.
(Zum Stand 10.5.2019 wurden bereits 37 000€ erreicht.)

Spenden

Anreize:

1€ Spende bringt Stahlbeton im Wert von 3,33€!

Einige Paddelläden helfen uns als Sponsoren!

Sie geben Rabatte für Spender und verlosen Ausrüstung.

Unsere Webseite gibt Auskunft: <https://murgtal-wildwasser.de/>

Möglichkeit 1: Überweisung

Der Kanuverband Baden-Württemberg e.V. ist gemeinnützig und hat ein Spendenkonto eingerichtet:

DE75 6209 1600 0121 9030 01 bei der Voba Möckmühl

Wer eine Spendenquittung per Post für die Steuer benötigt, schreibt bitte unbedingt in die Betreffzeile der Überweisung Vorname Nachname, Musterstraße 89, 12345 Ort

Möglichkeit 2: Crowdfunding

Parallel wurde eine Crowdfunding Kampagne gestartet, um Spenden mit ganz wenigen Klicks zu ermöglichen.

Es kann leider hierbei keine Spendenquittung für das Crowdfunding ausgestellt werden.
GoFundMe nimmt Transaktionsgebühren: 2.9% + 0.25EUR pro Spende.

Die Spendenaktion ist mit dem Spendenkonto des KVBW (siehe unten) verknüpft und die Entnahme der Spenden aus der GoFundMe-Kampagne erfolgt direkt durch den KVBW.

Zur Crowdfunding Seite: <https://www.gofundme.com/rettet-die-wildwasserperle-murg>

Förderung durch die LEADER-Kulisse Mittelbaden

Was ist LEADER?

Das EU Förderprogramm LEADER soll im ländlichen Raum die Lebensqualität stärken. Im sogenannten "Handlungsfeld 2" werden nachhaltige Freizeit- und Tourismusangebote gefördert.

Nach diversen Empfehlungen der Regierungspräsidentin Dr. Felder, einiger Kommunalpolitiker, des badischen Sportbundes und des Umweltministeriums fand eine Vorbesprechung mit der Geschäftsführerin der LEADER-Kulisse Mittelbaden statt.

Eine Förderung mit 60% der Kosten ist möglich, wenn (neben einigen geringeren) die folgenden wichtigsten Punkte geklärt sind:

1. Hoher bürokratischer Aufwand muss von Ehrenamtlichen erbracht werden.
2. Die Gemeinde Forbach muss verpflichtend weitere 10% der Kosten übernehmen.
3. Die Haftungsfrage muss geklärt werden.
4. Die Ausgaben werden erst rückwirkend durch LEADER erstattet: die Zwischenfinanzierung muss geklärt werden.
5. Die Fristen müssen eingehalten werden.

Zu 1.: Nach Prüfung der Antragsformulare und Förderbedingungen wurde der Aufwand von uns und den beratenden Institutionen als vertretbar eingestuft.

Zu 2.: Der Gemeinderat wird um die Diskussion und Prüfung einer Beteiligung gebeten. Es sind noch nicht alle Kostenvoranschläge eingegangen. Die Schätzungen für die Maßnahmen U4 (Wolfsheck), und F1 (Spielstelle Forbach) sind daher bewusst hoch angesetzt.

Zu 3.: Mehrere Dutzend vergleichbarer Maßnahmen sind in Mitteleuropa bereits umgesetzt worden. Der Kanuverband stellt eine Liste der Betreiber und Auftraggeber zusammen. Analog zum Kanusport besteht eine vergleichbare Haftungsproblematik z.B. bei Mountainbikern die auf frei zugänglichen und öffentlichen Trails ihren Sport ausüben. Die Beschilderung dieser Trails wurde in Teilen des Murgtals mit Unterstützung des LEADER-Programms erstellt. Wir bitten die Gemeinde und den Tourismuszweckverband, die Erfahrungen in diesen Fragen haben, uns bei der Lösungssuche zu unterstützen.

Als Beispiel könnte die Ruhr dienen: die dort bestehenden Bootsgassen wurden vom Ruderverband initiiert, vom Staatlichen Umweltamt Duisburg als Bauherr beauftragt. Der Betreiber ist die Bezirksregierung Düsseldorf (Dezernat 54). Die Nutzung steht allen offen. Befahrung auf eigene Gefahr, Schutzausrüstung ist Pflicht. Wir können den Kontakt herstellen. Eine Liste ähnlicher Beispiele können wir bei Bedarf nachreichen.

Zu 4.: Die Reihenfolge der in sich autarken Maßnahmen erlaubt eine Abrechnung pro Maßnahme. Somit wird voraussichtlich nur für kurze Zeit auf Seiten des Kanuverbandes eine Deckungslücke entstehen. Die Geschäftsführerin des LEADER-Programmes wies auch auf eine Zwischenfinanzierung durch die L-Bank hin. Die genauen Randbedingungen können erst bei bekannten Bauterminen geklärt werden.

Zu 5.: Die Antragsfrist für das LEADER-Programm endet am 5. Juli 2019. Eine Teilnahme zum späteren Zeitpunkt (15.11.2019) ist nicht möglich, weil die Baumaßnahmen am dann fertiggestellten Wehr Breitwies dann nicht mehr beauftragt werden können.



Pläne und Bilder

Die folgenden Bilder und Pläne zeigen die gelisteten Problemstellen und die bereits mit den Kraftwerksplanern ausgearbeiteten kostengünstigsten Lösungsvarianten. Anfang April 2019 wird das Wehr Schlechtau fertiggestellt. Im Mai 2019 beginnen die Betonarbeiten in Breitwies. Bis dahin muss die Finanzierung stehen.



Wehr Schlechtau: Neubau 2018-2019

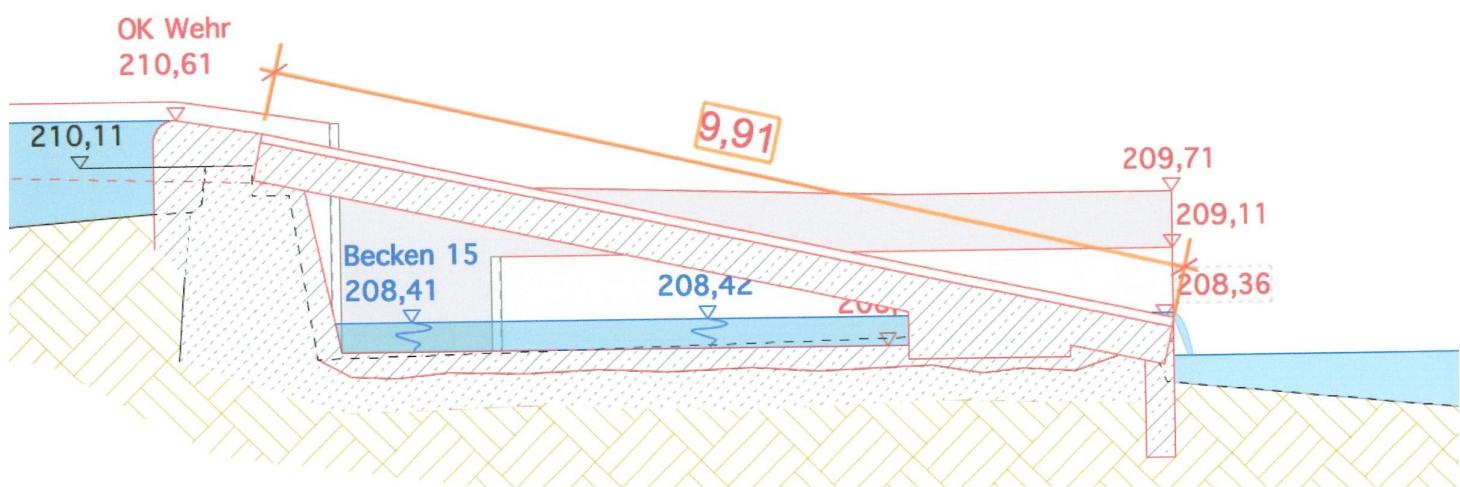
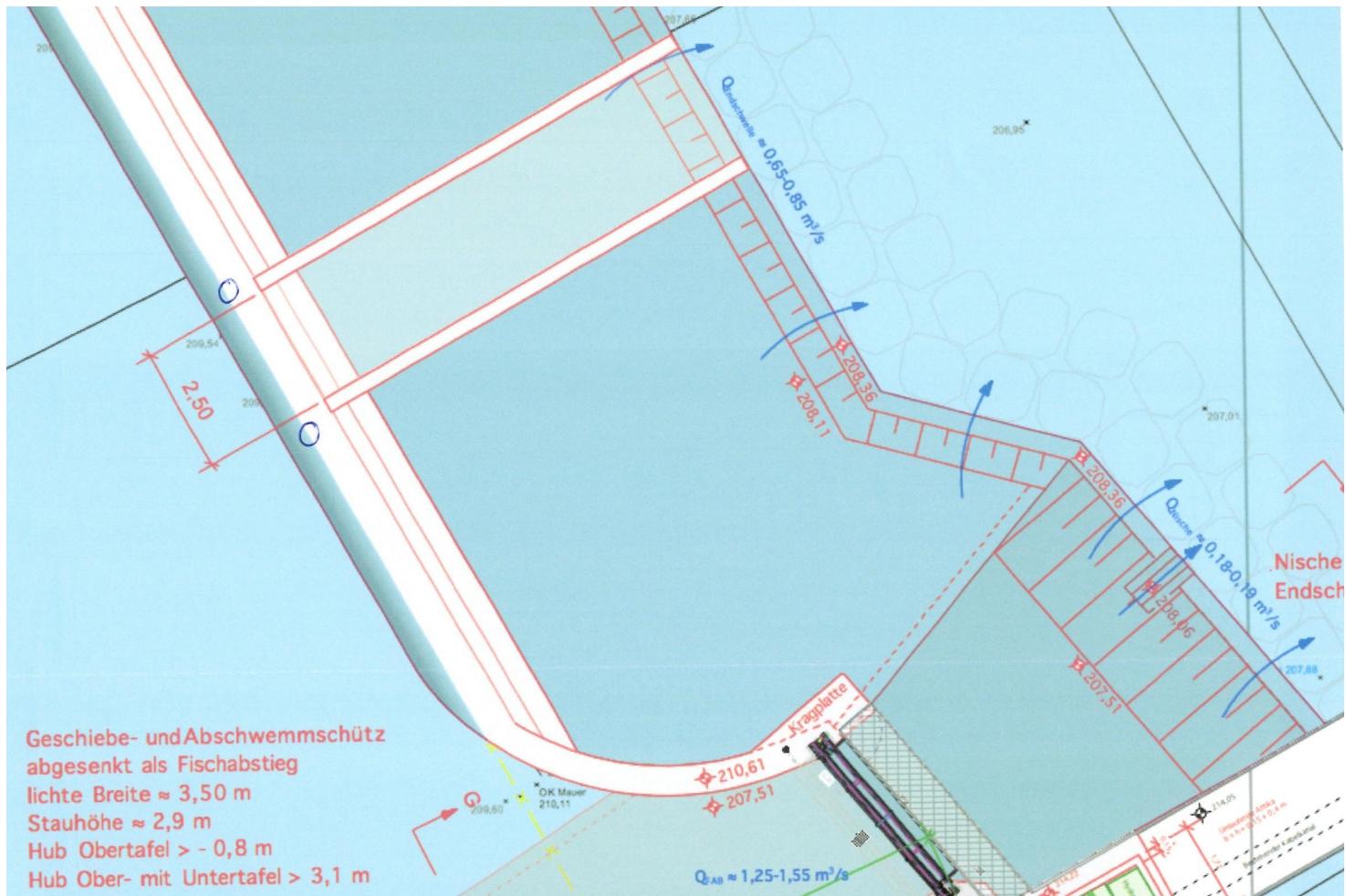
Schwimmen lebensgefährlich, Umtragen voraussichtlich nicht möglich



Wehr Schlechtau

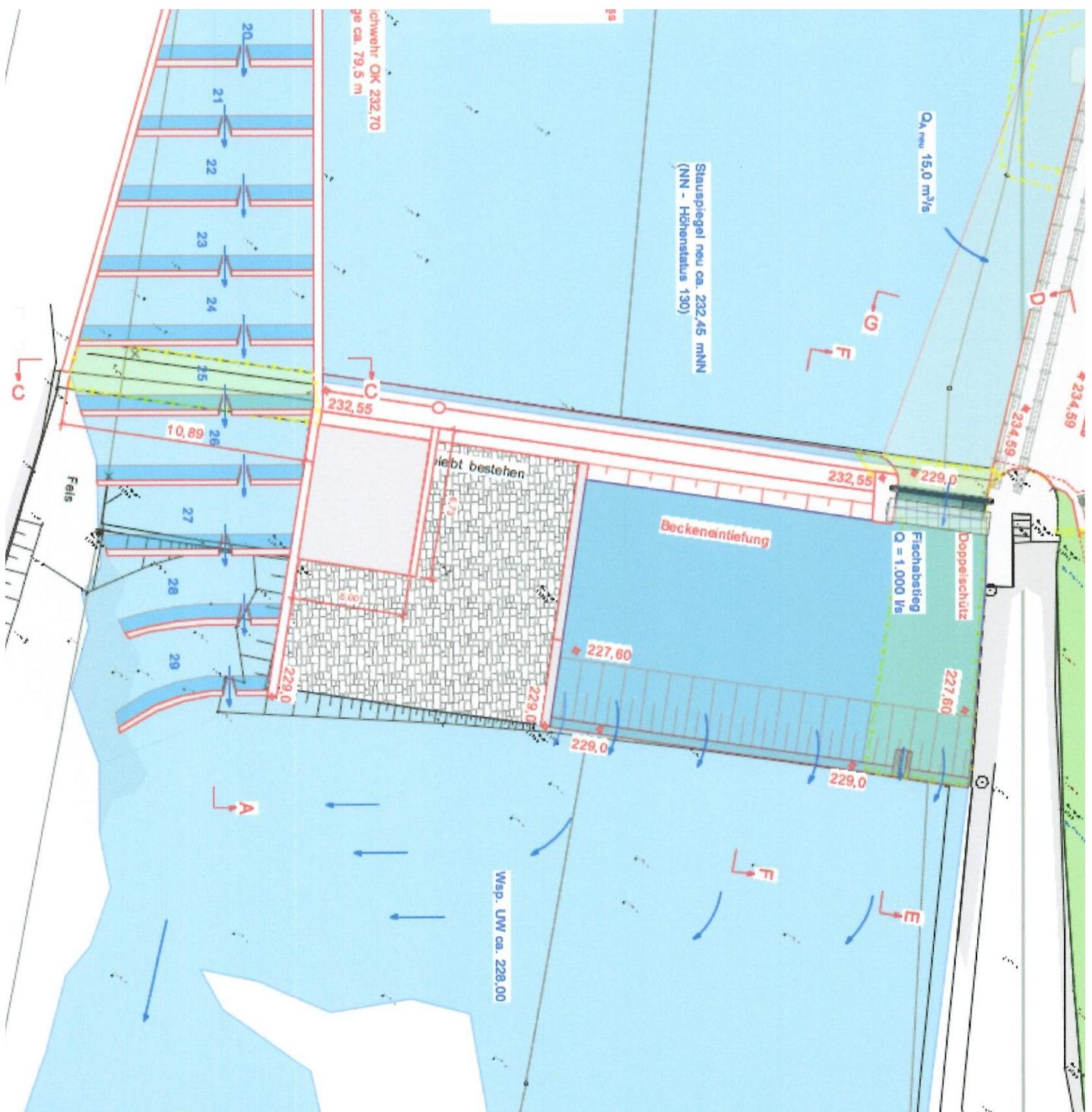
Bisher einzige bekannte Lösung: Bootsrutsche aus Stahlbeton

- Fertigstellung des Wehrs und der Fischtreppe bis April 2019
- Eine Rutsche über den Rücklauf hinweg ist die einzige Lösung die auch weniger geübte Paddler nutzen können. Die Rutsche selbst wird durch zwei Markierungen auf der Wehrkrone flankiert um sie aus Paddler Perspektive sichtbar zu machen.
- Ein Angebot der Firma Roth für den Bau als Fertigteil liegt vor: 50 000€
- Die Haltbarkeit von min. 30 Jahren



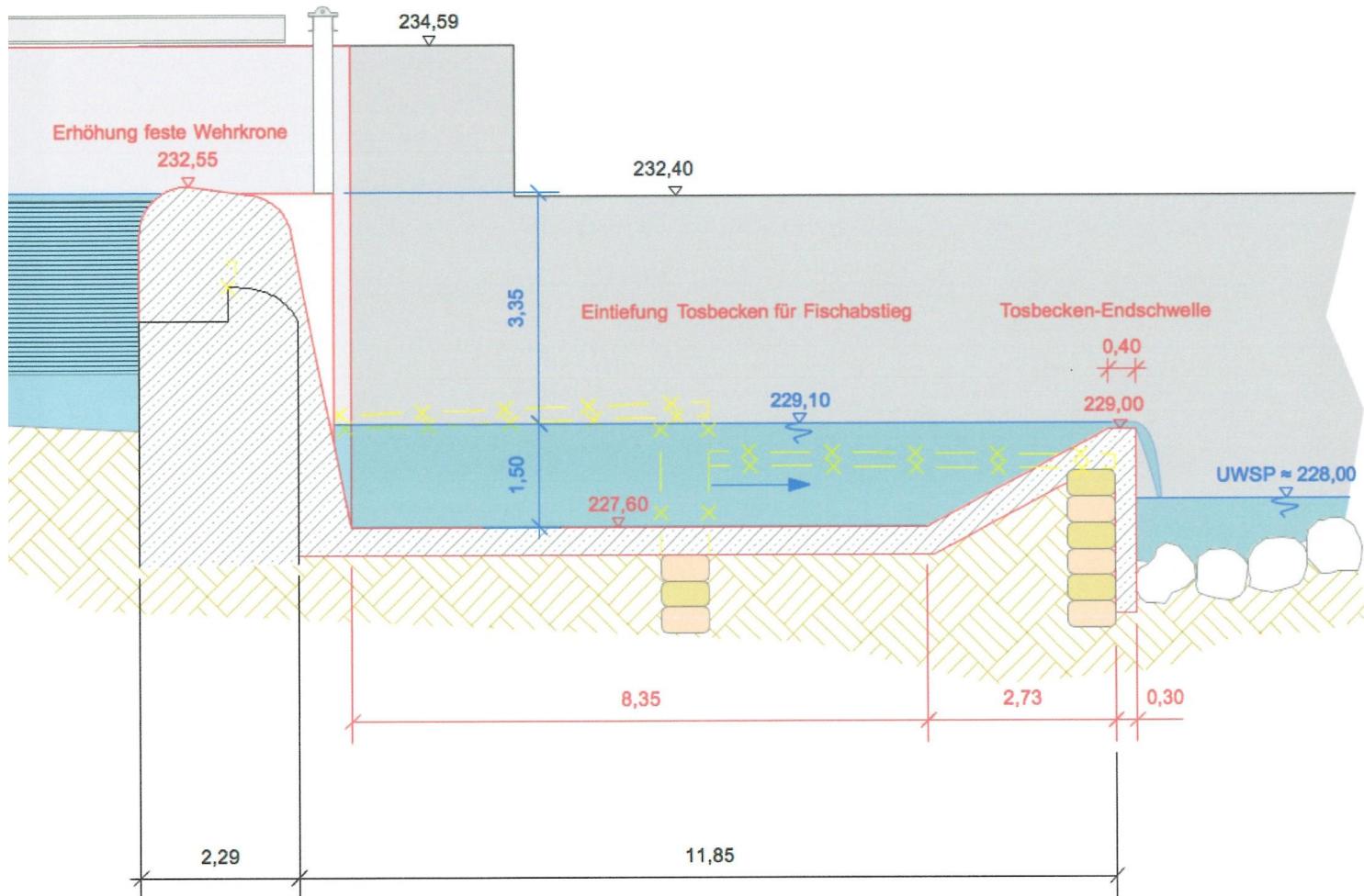
Wehr Breitwies nach Fertigstellung 2019 incl. Bootsrampe

- Die mittige Granitrampe aus dem Jahr 1890 bleibt bestehen, aber die Wehrkrone wird um 1,45 m erhöht
 - Die gesamte Fallhöhe eines Paddlers auf die Rampe beträgt 2 m bei max 15cm Wasserauflage.
 - Die Befahrung der Fischtreppe wird erst bei sehr hohen Abflüssen möglich sein.
 - Links der Granitrampe wird ein 3,35 m hoher Abfall in ein rückläufiges Tosbecken erstellt.
 - Der Bauherr gesteht uns eine Rampe aus Beton am Rand zur Fischtreppe zu
 - Es wird eine Markierung auf der Wehrkrone geben.
 - Beginn der Betonierarbeiten: Sommer 2019
 - Ein Angebot der Firma Roth für den Bau als Ortbeton liegt vor: 20 000€
 - Die Haltbarkeit von min. 30 Jahren

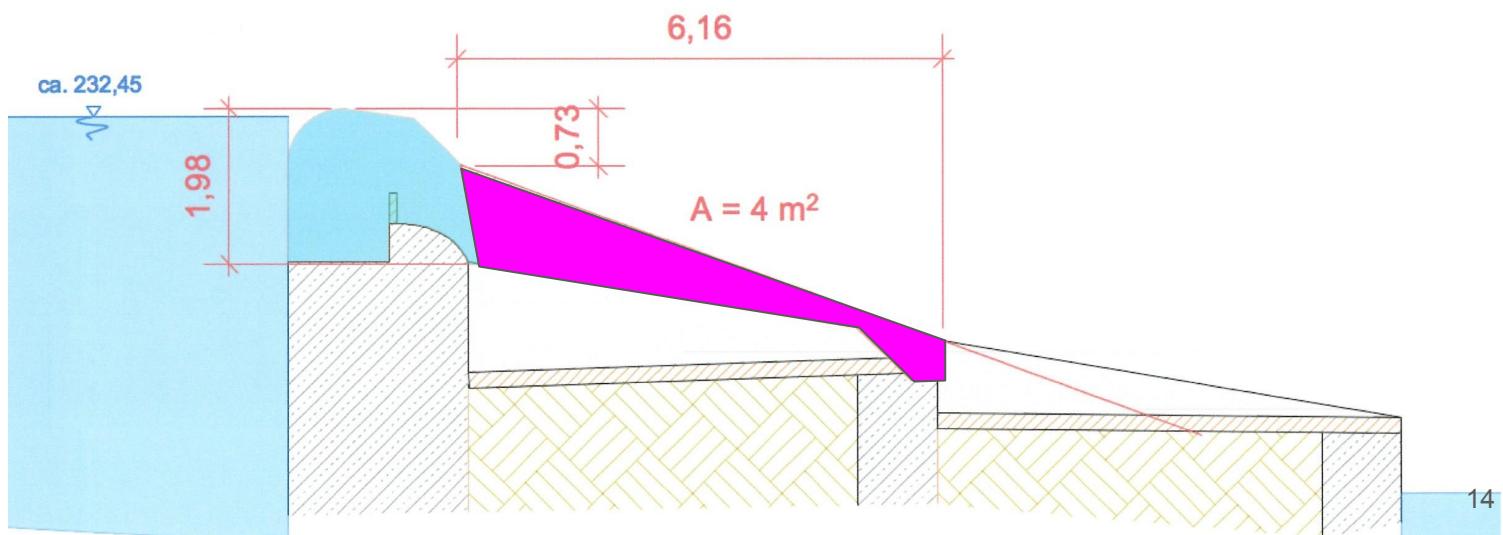


Wehr Breitwies nach Fertigstellung 2019 incl. Bootsrampe

Linke Flusseite: Absturz 3,35m in ein rückläufiges Tosbecken



Flussmitte: Der neue Absturz von 1,95m auf die alte Granitrampe wird über eine neue, aufgesetzte Bootsrampe aus Beton abgefangen.



Spielstelle / Surfwell Forbach (Zustand 2008)

Bei 24m³/s: Kontrollierte Rotationen um alle Achsen in einer perfekt stationären Walze fördern das Bootsgefühl und den Umgang mit den Kräften des Strömung weit besser als jede andere Trainingsmethode



Spielstelle / Surfwelle Forbach (Zustand 2008)

Bilder vom Tag der Fertigstellung bei 8m³/s und dem Folgetag als Surfwelle bei 60m³/s

- Das Walzenspiel fördert Fitness und Bootsbeherschung wie keine andere Disziplin des Paddelsports.
- Stabile und ungefährliche Walzen sind in Naturgewässern fast überhaupt nicht zu finden
- Das Becken muss tief genug sein um beim häufigen Kentern Steinkontakt zu vermeiden
- Die künstlich erzeugte Walze (bei NW) oder Welle (ab ca. 50 m³/s) war gezielt auf sommerliche Niedrigwasserphasen optimiert.
- Die Hochwasser der letzten Jahre haben die Blöcke verschoben, eine Wiederherstellung mit Verschraubung der Blöcke wird ca. 10 000 € kosten.

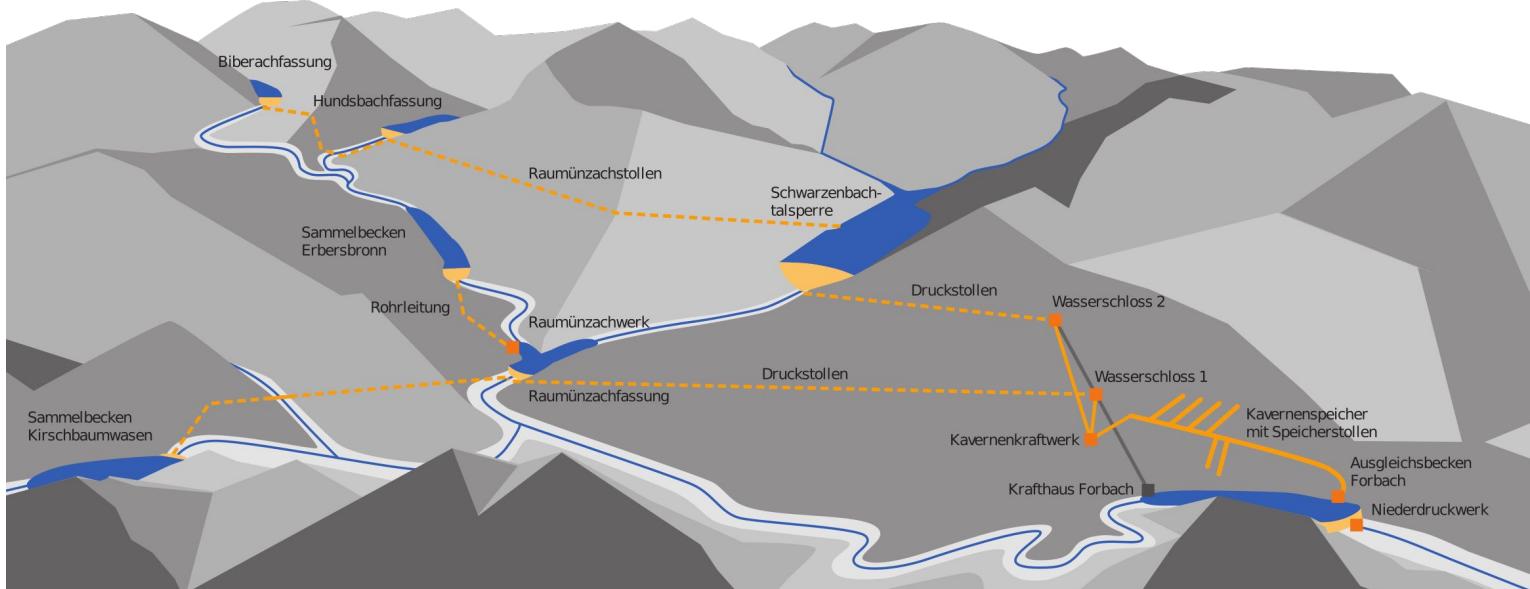


Unbekannter Einfluß des neuen Pumpspeicherkraftwerks Forbach auf den Hundsbach, die Raumünzach und die Mittlere Murg

- Es ist nicht bekannt, welche Abflüsse nach Erweiterung der Speicherkapazität noch im Bachbett verbleiben.
- Bis vor einigen Jahren konnte man telefonisch vom Personal der Anlage die Abflussprognose zuverlässig erfragen. Seit die Steuerung der Anlagen weitgehend automatisiert wurde ist keine genaue Prognose der Abflüsse mehr möglich. Nur eine eigene Pegelanlage in diesem Abschnitt kann die Telefonansage ersetzen.
- Vorbildliches Verhalten zeigen z.B. die Harzwasserwerke an der Oker (Harz), dem beliebtesten Wildwasser im Norden Deutschlands:
<https://www.harzwasserwerke.de/infoservice/sport-freizeit/kanufahren/>
Dort werden immer die kommenden Abgabezeiten im Vorfeld bekannt gegeben

Darüber hinaus würde eine zuverlässige Kommunikation die Möglichkeit bieten, Veranstaltungen zu organisieren, die für das Murgtal werbewirksam wären.

- Solche Veranstaltungen werden in anderen Regionen von den Betreibern der Anlagen unterstützt, indem sie Revisionen der Maschinen und Stauraumspülungen frühzeitig bekannt geben.
 - In Lipno (CZ) findet jährlich zur Moldauspülung ein großes Paddlerfest statt. Ein ganzes Tal profitiert von den vielen Veranstaltungen und Besuchern. 2003 fand hier die Rafting-Weltmeisterschaft statt.
 - An der Bregenzer Ache (AT) findet der jährliche Ach-Ablass an Himmelfahrt statt. Auf der Ache wird das Kajakfahren im Rahmen der Outdoortrophy ausgetragen, eines Extrem-Staffelwettkampfs mit den Disziplinen Berglauf, Paragleiten, Wildwasserkajak und Mountainbike.



Werbewirksame Veranstaltungen

- Bisher wurden nur wenige Veranstaltungen in Forbach durchgeführt, trotz des spektakulären Auftaktes in den 60er Jahren. Dies ist auch ein Grund, warum Kajakfahrer für die Bevölkerung verhältnismäßig unsichtbar bleiben. Unkalkulierbare Abflussbedingungen durch Kraftwerksbetrieb machen eine Organisation zur Zeit fast unmöglich.
- Der tschechische Kanuverband zeigt am Moldauostausee in Lipno (CZ) wie man es richtig macht: Einmal im Jahr gibt es eine Spülung der Anlage. Nur an diesen Tagen hat der Fluss garantiert Wasser. Der Termin ist bekannt und wird von Paddlern aus ganz Europa für ein großes Familienfest genutzt. Sport, Spaß und Attraktionen.
- Kann man die EnBW überzeugen das neue Pumpspeicherkraftwerk in Forbach für ähnliche Veranstaltungen nutzen?

Murgtalrodeo zur Einweihung der Spiestelle (2004)

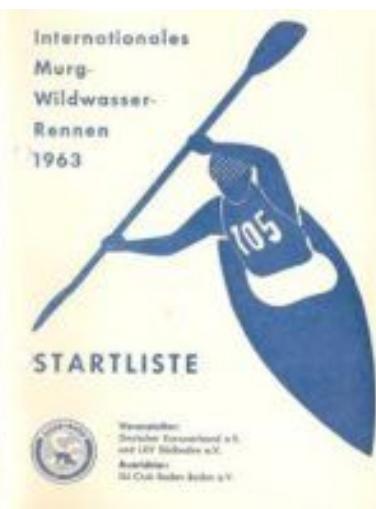
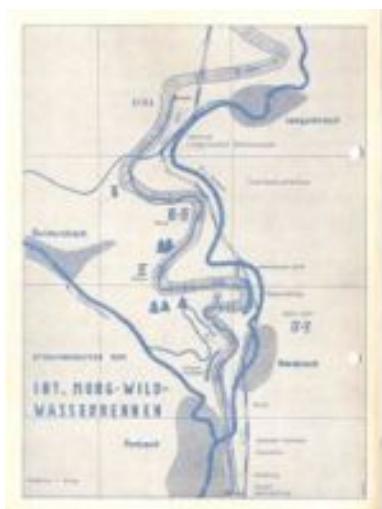
<https://www.soulboater.com/news/1-forbacher-funrodeo-an-der-murg>



Internationales Wildwasserrennen auf der Murg (1963)

<https://www.skiclub-baden-baden.de/der-verein/vereinsgeschichte>

Ein spektakuläres Video (Wochenschau 1963)! <https://www.youtube.com/watch?v=ReNmKbLQP48>



1. Murgtal-Wildwasser-Festival

Was für einige ehrenamtliche Organisatoren die Erfüllung eines jahrelangen Traumes wäre, ist für die Bewohner und Besucher des Murgtals vielleicht bald ein Erlebnis der Extraklasse:

Das Murgtal als Gastgeber für das 1. Murgtal-Wildwasser-Festival.

International gibt es zahlreiche Veranstaltungen die Kind und Kegel, junge Wilde und ganze Familien einladen, gemeinsam den Paddelspaß zu genießen, Freunde zu treffen, neue Bekanntschaften zu schließen und der gastgebenden Region ein attraktives Alleinstellungsmerkmal liefern. Einige Staudämme bieten sogar regelmäßig und zuverlässig Wasserablässe, sodass ein Trainingsrevier für jung und alt zu planbaren Terminen nutzbar wird.

Die Beispiele sind vielfältig und reichen vom regelmäßigen Wasserablass an der Oker im Harz über die Weltmeisterschaften im Boater-Cross am Eiskanal in Augsburg bis zur nur einmal jährlich stattfindenden Moldauspülung in Tschechien oder dem Bregenzer Ach Ablass, der als feste Institution immer an Himmelfahrt stattfindet.

Die Kombination aus Wettkampfsport, Breitensport, Spaß, Musik, Markt und überregionalem Familientreff lockt Zuschauer und Medien ins Tal. Das Catering sollen ortsansässige Anbieter übernehmen.

Sportliche Konzeption und Rahmenbedingungen

Boater-Cross

- Vier Kajaker treten auf einem Wildwasser-Parcours gegeneinander an, um die nächste Runde zu erreichen. Im Head-to-Head-Finale wird schließlich der Sieger ermittelt.
- Disziplinen: Kajak Damen, Kajak Herren, Kajak Juniorinnen, Kajak Junioren, Open Canoe Damen, Open Canoe Herren.
- Mindestalter zur Teilnahme: 14 Jahre



Paddeln für jedermann

- Während die Profis beim Boater-Cross gegeneinander antreten besteht Zeit und Gelegenheit für alle Kanuten zum Paddeln, Üben und Genießen auf den fahrbaren Abschnitten der Murg.
- Kanuschulen haben die Gelegenheit Kurse anzubieten.
- Kanufachhändlern bietet sich die Chance zur Ausstellung/zum Verkauf und/oder zum Verleih von Testmaterial.
- Ein Flohmarkt zum Tausch gebrauchter Ausrüstung rundet das Ganze ab.

Übernachtung & Verpflegung

- Campingplatz oder Zeltwiese. Paddler sind unkompliziert und freuen sich über eine Wiese, einen Brunnen und eine Feuerstelle. Familien bevorzugen oft auch Ferienwohnungen.
- Schwarzwälder Spezialitäten: Essen und Trinken wird durch die örtlichen Metzger & Bäcker, Getränkelieferanten und Gastronomen angeboten, so lässt sich einfach und schnell Gewinn für beide Seiten generieren.



Logistik, Versorgung und Sicherheit

- Ein Zug, vielleicht einer der historischen Dampfzüge, entlang der Murg wäre als Shuttle-Express ideal, um die Kanuten samt Paddel + Boot vom Ausstieg wieder zurück zum Einstieg bringen.
- Das Aufstellen von Toiletten ist zwingend erforderlich, ein LKW mit Duschkabine ein willkommenes Extra.
- Der Einsatz von Helfern der DLRG und des Rotes Kreuz sind vorschriftsmäßig einzuplanen.



Sponsoren



Jede Spende egal ob aufs Konto des KVBW oder übers Crowdfunding zählt! Spenden und ein Kajak gewinnen! Daniel Maldacker, Inhaber von Ulis-Paddelladen in Ketsch, ist begeistert von der Murg-Initiative und hat bereits unter allen Spendern für die ersten 10.000 € einen nagelneuen Ripper M - Stout 2 - Custom im Wert von 1584€ verlost!

Spenden und eine Schwimmweste oder ein Paddel gewinnen! Andi Pfeiffer, paddelladen.de, ist ebenfalls leidenschaftlicher Paddler und mit Herzblut bei der Spendenaktion dabei. Unter allen Spendern für die nächsten 10.000 € verlost er ein Werner Sherpa Paddel und eine Kokatat Centurion Schwimmweste!



Sponsoren

Jede Spende egal ob aufs Konto des KVBW oder übers Crowdfunding zählt!

Spenden und ein Paddel gewinnen!

Daniel Maldacker, Inhaber von Ulis Padelladen in Ketsch, bietet aktuell für die 40.000 € Marke ein Kober Zombie Evolution Paddel im Wert von 404,95€ im Lostopf für alle Spender an.

Spenden und ein Kajak gewinnen!

Andi Pfeiffer, paddelladen.de, lässt sich nicht bitten und hat ebenfalls schon weitere Preise zur 40.000€ Marke für die Verlosung an weitere eifrige Spender angekündigt. Ein Kajak soll es werden. Nähere Infos folgen.

Und auch mit Signalwirkung auf den Wegen zum Bach liegen die Kanuten absolut im Trend: ein Aufkleber auf dem Auto das mit den Booten beladen zum nächsten Abenteuer unterwegs ist lässt Solidarität erkennen! Danke an das Team um Elke Langer von Litho-Type Werbetechnik & Printmedien für das Design und die kostenlose Druck von zahlreichen Stickern, die zu einem guten Zweck für 3.-/Stk verkauft werden. Der Erlös geht zu 100% in die Spendenkasse!



Sponsoren



Spenden und gleichzeitig nagelneuen Paddelkram bekommen!

Gert's Kanuladen

Save the Murg and SHOP FOR FREE!

Jeder Paddler, der mir seine Spendenquittung bzw Zahlungsbestätigung im Laden oder online vorlegt oder anderweitig glaubhaft versichert, bekommt von mir persönlich einen (stückelbaren und übertragbaren) Einkaufsgutschein für meinen Kanuladen über 50% des Spendebeitrages geschenkt.

Die Gültigkeit dieses Angebotes und der Gutscheine ist begrenzt auf die Dauer der Kampagne.

Gert Spilker
Kanu-Center
Rehlingstr 5
D-79100 Freiburg

Sponsoren



**Spitzenklasse-Unterstützung von
den Besten in Punkt Erfahrung,
Sicherheit und Know-How**

Der Alpine Kajak Club AKC prägt seit Jahrzehnten die Wildwasserszene. Seine Mitglieder waren und sind entscheidend bei der Entwicklung von Sicherheitsequipment beteiligt. Immer wieder brechen die Aktiven des Clubs zu Expeditionen in die entlegensten Gebiete auf oder stellen Rekorde bei der Befahrung von Wasserfällen auf. Mit seiner Erfahrung und dem guten Namen unterstützt der AKC die Murg-Kampagne mit dem Verkauf von T-Shirts der aktuellen "Paddel Free Rivers" Kollektion.

Ja, auch das geht: Helfen mit Style

Die Jungs und Mädels von Blackforest Whitewater haben sich nicht nur dazu entschlossen, die kompletten bisherigen Einnahmen aus dem T-Shirt -Verkauf zu spenden.

Es gibt auch eine neue Limited Edition Free-Rivers-Flow Kollektion, dem Identifier für alle Murg-Verrückten und -Retter. Diese Kollektion soll dem Widerstand gegen die Verbauung dieser Wildwasserperle ein Gesicht geben. Natürlich wird der komplette Erlös für den Erhalt der Murg gespendet.





Stand: 10. Mai 2019

Pläne: Hydro-Energie Roth GmbH, Karlsruhe

Gestaltung: UHM River Engineering, Karlsruhe, 2019

Karte: Jübermann-Verlag & Ergänzungen durch UHM

Bilder: www.riverrunner.de; Uwe Merkel; Christine Richter

Kontakt: slalom@kanu-bw.de (Kanuverband); info@uwe-merkel.com (Wasserbau)